

Besuch der Fairtrade-Schulen im Rathaus

Fair und nachhaltig

■ Im Rahmen der bundesweiten Fairtrade „Frühstückskampagne“ von Fairtrade Deutschland veranstaltete die städtische Arbeitsgruppe „Fair Trade“ ein faires und nachhaltiges Frühstück-Snack-Buffer im Göppinger Rathaus. Dabei wurde die AG von den Göppinger Fairtrade-Schulen Freie Waldorfschule Filstal und Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen tatkräftig unterstützt.

Die Sechstklässler der Freien Waldorfschule Filstal, mit ihrer Lehrerin Julia Loch, bereiteten erfrischende Cocktails aus fair gehandelten Zutaten zu und berichteten in Kurzvorträgen über die Grundsätze des Fairen Handels, das Verbot von Kinderarbeit und über vergangenen Aktionen aus ihrer Schule. Die Fünftklässler aus dem Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen, mit ihrer Lehrerin Larissa Lehmann, verteilten selbstgemachte Müsliriegel aus fairen Zutaten und erläuterten dabei, was der Kauf fair gehandelter Produkte wie etwa Bananen, Mangos oder Kakao, mit gerechter Entlohnung für Produzentinnen und Produzenten und Frauenrechten im globalen Süden zu tun hat.

Der Gedanke des fairen Handels ist fest im Schulalltag der beiden Schulen verankert. Bereits in der Vergangenheit begeisterten das Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen und die Freie Waldorfschule Filstal interessierte Personen aus Schule und Stadtverwaltung sowie Bürgerschaft regelmäßig mit Aktionen zum Fairen Handel gleichermaßen. So konnten bereits viele tolle Veranstaltungen wie etwa eine faire Modenschau, eine faire Nikolaus-Aktion, eine Aktion zum Fairbruary im Bananenkostüm und eine Beteiligung am WOW-Day (Waldorf One World) bei dem eine Spendensumme von über 10.000 Euro für die Shanti-Leprahilfe und SalvaDor in Brasilien gesammelt wurde, durchgeführt werden. Das Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen erwarb erstmalig im



März 2016 den Titel als Fairtrade-School, der Freien Waldorfschule Filstal gelang die Zertifizierung im Mai 2018. Damit hat Göppingen aktuell insgesamt drei Fairtrade-Schulen im Stadtgebiet. Das Mörrike-Gymnasium Göppingen erhielt seine Erstzertifizierung im Dezember 2014. Das Freihof-Gymnasium Göppingen befindet sich aktuell im Zertifizierungsprozess.

Jede Schule in Deutschland - ganz unabhängig von ihrer Schulform - kann sich als Fairtrade-School bewerben. Die Teilnahme an der Fairtrade-Schools-Kampagne ist kostenfrei. Für die Auszeichnung mit dem Titel „Fairtrade-School“ muss eine Schule nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenem Ebene der Einrichtung widerspiegeln. Mit dem Titel „Fairtrade-School“ können Schulen ihr Engagement nach außen tragen sowie Freunden und Familie zeigen, wie kreativ sich Schüler- und Lehrerschaft für den fairen Handel an der Schule und im Schulumfeld einsetzen.



**KOMMEN
SIE ZU UNS**

... als **Sachbearbeiter*in** (w/m/d)
für die Abteilung Baurecht

... als **Programmbereichskoor-
dination** (w/m/d) „Beruf, Digitales und
Organisation“ bei der Volkshochschule



Jetzt bewerben unter
WWW.ARBEITEN-FUER-GOEPINGEN.DE



Arbeiten für Göppingen